Für die freundliche Unterstützung der „22. Darmstädter Gitarrentage“ seien neben allen Inserenten ganz herzlich gedankt:

Wissenschaftsstadt Darmstadt - Jubiläumsstiftung der Sparkasse Darmstadt - Kulturfonds Frankfurt RheinMain - M.-Brackelsberg-Stiftung - ENTEGA Stiftung Darmstadt - HEAG-Kulturfreunde gGmbH - Darmstädter Förderkreis Kultur e. V. - und ganz besonders der Akademie für Tonkunst Darmstadt

hr2 kultur Hessischer Rundfunk

V O R S C H A U (ohne Gewähr):

Dezember 2022

23. Darmstädter Gitarrentage

Konzert
Łukasz Kuropaczewski

Preisträgerkonzert
Deutscher Gitarrenpreis 2021

Vortrag Tilman Hoppstock
Über de Fallas “Homenaje“

+ Meisterkurse

1st European Bach Guitar Award

22./23. Oktober 2022

Jury + Meisterkurse:
Sabine Bauer *(Cembalo)*, Björn Colell *(Laute)*, Margarita Escarpa, Ricardo Gallén, T. Hoppstock, Carlo Marchione, Pablo Márquez, T. Müller-Pering, Gerhard Reichenbach, Hopkinson Smith *(Laute)*, Raphaella Smits, Rainer Zipperling *(Barockcello)*

17.-20. Dezember 2021

22. Darmstädter Gitarrentage

G2 + Maske
www.gita-darmstadt.de

GALA: Doppelkonzert
Zoran Dukic & T. Hoppstock
Christoph Prégardien & T. Hoppstock
Gitarrenduo & Duo Tenor/Gitarre

Kanahi Yamashita (Japan)
Preisträgerkonzert *Deutscher Gitarrenpreis 2019*

Die Kunst, für Gitarre zu komponieren
Spielpraktischer Vortrag **David Pavlovits**

David Russell (Schottland/Spanien)

***Matinée:* Aleph Gitarrenquartett**

Pavel Steidl (Tschechien)

Gitarrenausstellung & Vorführung

Gefördert von:
Wissenschaftsstadt Darmstadt, Jubiläumsstiftung der Sparkasse Darmstadt, Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Kurt-und-Lilo-Werner-Stiftung, Martin-Brackelsberg-Stiftung, ENTEGA Stiftung

Darmstädter **Förderkreis** Kultur e.V. *präsentiert:*

KANAHI YAMASHITA (Japan)

Gewinnerin *Deutscher Gitarrenpreis 2019*

Samstag, 18. Dezember 2021, 15.00 Uhr - 14,00/12,00 Euro
Akademie für Tonkunst, Ludwigshöhstraße 120

Carlo DOMENICONI (* 1947)	**Toccata in Blue** (1997)
Frank MARTIN (1890-1974)	**Quatre Pièces Brèves** (1933) - Prélude - Air - Plainte - Comme une Gigue
Fernando SOR (1778-1839)	**Fantasie op. 40** Introduktion und Variationen über *Ye banks and braes*
Johann Seb. BACH (1685-1750)	**Chaconne d-moll BWV 1004,5** aus der 2. Partita für Violine solo (Bearb. für Gitarre von Kanahi Yamashita)

Kanahi Yamashita wurde 1997 als drittes Kind von Kazuhito Yamashita und Keiko Fujiie in Nagasaki (Japan) geboren und ist dort aufgewachsen. Ihr berühmter Vater Kazuhito war Kanahis erster Lehrer, die Mutter Keiko ist Komponistin. Als Mitglied des „Kazuhito Yamashita Family Quintet" und im Duo zusammen mit ihrem Vater bereiste Kanahi viele Länder auf der ganzen Welt. 2015 waren sie zusammen mit dem Estonian National Symphony Orchestra im Konzert für zwei Gitarren und Orchester von M. Castelnouvo-Tedesco zu hören. Neben der Gitarre gilt Kanahis Liebe dem Gesang, gleichzeitig komponiert sie auch. Seit 2015 wohnt Kanahi in Berlin, wo sie bis 2021 an der dortigen Universität der Künste Gitarre (bei Prof. Thomas Müller-Pering) und Gesangspädagogik studiert hat. Ab diesem Jahr erweitert sie ihre Studien an der Musikhochschule Nürnberg in der Meisterklasse von Prof. Björn Colell mit Schwerpunkt *Alte Musik*. 2016 gewann sie das Stipendium von *Yamaha Music Foundation Japan*. Im Jahr 2017 war sie eine der sechs Semifinalisten beim 66. ARD Musikwettbewerb München, zwei Jahre später ebenso beim Classic Pure Vienna Music Competition. Beim *Deutschen Gitarrenpreis 2019* konnte sie mit ihrer ganzen künstlerische Bandbreite überzeugen und gewann nicht nur den Hauptpreis sondern auch den Preis für die beste Interpretation des Pflichtstückes. Kanahi interessiert sich sehr für Sprachen und beherrscht neben ihrer Muttersprache auch Englisch, Deutsch und Italienisch.